

Vernetzungstreffen für Frauenbeauftragte

31.10.2023

Erbacher Hof

Grußwort Frau Dr. Jung

Sehr geehrte Frau Kubica,  
sehr geehrte Frau Nedoma,  
sehr geehrte Frau Busch,  
sehr geehrte Frauen von KOBRA,  
sehr geehrte Frauenbeauftragte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass ich bei Ihnen sein darf.

Vielen Dank für die Einladung.

In unserer Gesellschaft gibt es leider immer noch Gewalt an Frauen.

Auch viele Frauen mit Behinderung oder Beeinträchtigung erleben Gewalt.

Oder sie werden ungerecht behandelt.

Weil sie Frauen sind.

Und weil sie eine Behinderung haben.

Wissenschaftliche Untersuchungen beweisen:

Jede zweite Frau mit Behinderung erlebt Gewalt.

Das muss sich ändern!

Die Opfer von Gewalt brauchen Hilfe von starken Frauen.

Von starken Frauen wie Ihnen.

Es ist gut und wichtig, dass es Sie gibt:

Frauenbeauftragte in den Einrichtungen und Werkstätten.

Sie machen sich stark für andere Frauen.

Sie setzen sich ein, wenn diese Frauen Unterstützung brauchen.

Ihre Arbeit ist so wichtig!

Danke, dass Sie als Frauenbeauftragte arbeiten.

Danke, dass Sie anderen Frauen helfen.

Sie kämpfen für die Rechte von Frauen mit Behinderungen.

So gibt es weniger Gewalt und Ungerechtigkeit gegen Frauen.

Dieser Kampf ist manchmal sehr schwierig und anstrengend.

Das kostet viel Kraft.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich heute kennenlernen.

Es ist wichtig, dass Sie sich vernetzen.

„Vernetzen“ heißt „Kontakte knüpfen“.

Es ist wichtig, dass Sie Ideen austauschen.

Dass Sie sich gegenseitig unterstützen und stark machen.

Die Politik in Rheinland-Pfalz möchte, dass alle Menschen gleichbehandelt werden.

Besonders Menschen mit Behinderungen.

Darum gibt es viele verschiedene Hilfen.

Zum Beispiel:

Die Landesregierung in Rheinland-Pfalz hat sich dafür eingesetzt, dass es Frauenbeauftragte gibt.

Im Gesetz steht seit einigen Jahren:

In allen Werkstätten und Wohneinrichtungen muss es eine Frauenbeauftragte geben.

Seit vielen Jahren gibt es auch das Projekt KOBRA.

Das ist die Koordinations- und Beratungsstelle für behinderte Frauen.

„Koordinieren“ heißt „aufeinander abstimmen“.

KOBRA bietet Hilfen in allen Bereichen vom Leben.

Auch beim Schutz vor Belästigung oder Gewalt.

Wenn Sie Hilfe brauchen, können Sie sich bei KOBRA melden.

Die Frauen dort sind sehr hilfsbereit und freundlich.

KOBRA hat auch das heutige Treffen geplant.

Das Frauenministerium gibt KOBRA Geld für die Arbeit.

KOBRA unterstützt Frauenbeauftragte.

KOBRA unterstützt Sie, wenn Sie Fragen haben.

Oder Probleme bei der Arbeit.

Seit dem Jahr 2012 gibt es eine Antidiskriminierungsstelle.

„Antidiskriminierung“ heißt „gegen Benachteiligung“.

Die Stelle ist von der Landesregierung.

Die Stelle hilft Menschen, die unfair behandelt werden.

Die Menschen lernen ihre Rechte kennen.

Sie erfahren, wie sie sich wehren können.

Die Antidiskriminierungsstelle hilft auch Frauen mit Behinderungen.

Wenn Frauen Gewalt erleben, können sie sich bei einem Frauenhaus melden.

Oder bei einem Frauennotruf.

Sie helfen und beraten alle Frauen.

Diese Stellen kennen KOBRA gut.

Sie arbeiten mit den Beraterinnen eng zusammen.

Es gibt auch Infos in Leichter Sprache.

Jetzt wünsche ich Ihnen einen spannenden Tag.

Und einen guten Austausch mit Ihren Kolleginnen.

Ich hoffe, dass Sie viele Ideen sammeln und besprechen können.

Ich wünsche allen Frauenbeauftragten viel Mut, Kraft und Stärke.

Und ich danke Ihnen sehr für Ihren Einsatz und Ihren Tatendrang.

Vielen Dank!